CES Softwareentwicklungspraktikum

Analyse- und Entwurfsdokument

Lena Blum, Alexander Fischer und William Hulin

Matr.-Nr. 302253, 303979 und 293858 email:

[lena.blum|alexander.fischer|william.hulin]@rwth-aachen.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vor	wort	2
	1.1	Aufgabenstellung und Struktur des Dokuments	2
	1.2	Projektmanagement	2
2	Ana	alyse	3
	2.1	Anforderungsanalyse	3
		2.1.1 Benutzeranforderungen	3
		2.1.2 Anwendungsfallanalyse	
	2.2	Begriffsanalyse	10
3	Ent	wurf	11
	3.1	Grobentwurf: Subsysteme	11
	3.2	Detailentwurf: Klassen	12
	3.3	Graphical User Interface	17
	3.4	Use-Case-Diagramm	20
4	Ber	utzerdokumentation	21
	4.1	Hauptprogramm	21
	4.2	Fehlermeldungen	
5	Ent	wicklerdokumentation	31

Vorwort

1.1 Aufgabenstellung und Struktur des Dokuments

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Softwareentwicklungspraktikums (CES_SS2012) soll eine Software zur Simulation eines Stehaufkreisels erstellt werden. Die Simulationssoftware muss sowohl den reibungsfreien, als auch den reibungsbehafteten Fall korrekt simulieren können.

Als Programmiersprache soll C++ verwendet werden. Der Quellcode soll derart strukturiert und kommentiert sein, dass spätere Modifikationen und Erweiterungen durch Dritte möglich sind.

${\bf 1.2} \quad {\bf Projekt management}$

Protoyping (MATLAB/ FORTRAN)	Alexander
Dokumentation	Lena
Coding:	
Parameterset, Solver, Solution, Rkv56Parset, Rkv56,	
DESolution, «interface» RightSide, RHS, Rkv56Modified	Alexander
«interface » OutputInterface, OutputToolbox, Main, ExceptionHandlingModule,	
MathException, NonCriticalME, CriticalME, ParameterException	William
GUI	Lena

Analyse

2.1 Anforderungsanalyse

2.1.1 Benutzeranforderungen

Das von Herrn Professor Gauger gestellte Simulationsproblem umfasst die Erstellung einer Software zur Simulation eines Stehaufkreisels.

Die Simulation muss sowohl den reibungsbehafteten, als auch reibungsfreien Fall korrekt simulieren.

Im Speziellen wird ein Runge-Kutta 56-Verfahren mit adaptiver Schrittweitensteuerung unter Betrachtung einer Erhaltungsgröße (*conserved quantity*) zur Simulation des Problems verwendet.

Das Rkv56 Verfahren wurde durch ein StepperDopr853-Verfahren ersetzt, um eine höhere Genauigkeit zu erreichen.

Die Realisierung der Simulation findet in C++ statt.

Die Bedienung sowie das Ausgeben der Simulationsergebnisse muss durch eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) möglich sein.

Die Simulationsergebnisse können in einer ASCII-formatierten Datei zur weiteren Verarbeitung und Auswertung exportiert werden.

Durch den modularen Aufbau ist die Wartbarkeit und einfache Erweiterbarkeit der Software durch Dritte gewährleistet.

Das Kernproblem besteht im Lösen der Rechten Seite des folgenden Differentialgleichungssystems:

$$\ddot{\theta}(I + ma^2 \sin^2 \theta + kma \sin \theta (R - a \cos \theta)(-\dot{x}_c \sin \phi + \dot{y}_c \cos \phi + (R - a \cos \theta)\dot{\theta}))$$

$$= \underbrace{-(I_3 - I)\dot{\phi}^2 \sin \theta \cos \theta}_{=0} - I_3\dot{\phi}\sin \theta\dot{\psi} + (g + a\dot{\theta}^2 \cos \theta)(-ma \sin \theta - km(R - a \cos \theta))$$

$$(-\dot{x}_c \sin \phi + \dot{y}_c \cos \phi + (R - a \cos \theta)\dot{\theta}))$$

$$\ddot{\phi}I\sin\theta = -\underbrace{(2I - I_3)}_{=I}\dot{\phi}\dot{\theta}\cos\theta + I_3\dot{\theta}\dot{\psi}$$

$$-km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(a - R\cos\theta)(\dot{x}_c\cos\phi + \dot{y}_c\sin\phi + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta)$$

$$\ddot{\psi}I_3 = -I_3(\ddot{\phi}\cos\theta - \dot{\phi}\dot{\theta}\sin\theta)$$

$$-km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(R\sin\theta)(\dot{x}_c\cos\phi + \dot{y}_c\sin\phi + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta)$$

$$m\ddot{x}_c = -km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(\dot{x}_c + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta\cos\phi + (a\cos\theta - R)\sin\phi\dot{\theta})$$

$$m\ddot{y}_c = -km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(\dot{y}_c + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta\sin\phi + (R - a\cos\theta)\cos\phi\dot{\theta})$$

${\bf 2.1.2}\quad {\bf An wendungs fall analyse}$

Beschreibung der Anwendungsfälle

Name	Export as Tec	plot file
Ziel	Enable storag	e of simulation da- on file format
Einordnung		
Vorbedingung	Simulation ha	s been run or im-
Nachbedingung	A tecplot file	has been created
Nachbedingung im Fehlerfall		
Haupt-Neben-akteure	User	
Auslöser	User presses button	the Export Data
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	User presses the Export Data button
	2	User choses a file name and directory in a new dialog
	3	Export file is created and the main window resumed

Name	Import from T	Tecplot file
Ziel	Enable recoverstored data	ery of previously
Einordnung		
Vorbedingung	Simulation da ted as a tecplo	ta has been expor- ot file
Nachbedingung	Simulation dagraphed	ata is loaded and
Nachbedingung im Fehlerfall		
Haupt-Neben-akteure	User	
Auslöser	User presses button	the Import Data
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	User presses the Import Data button
	2	User selects a file to import from a new dialog
	3	Simulation data is loaded and graphed in the main window

Name	Input Parame	ters
Ziel	A set of valid pen loaded into	parameters has be-
Einordnung		
Vorbedingung		
Nachbedingung	The user can s	start a simulation
Nachbedingung im Fehlerfall	Errormessage	is shown
Haupt-Neben-akteure	User	
Auslöser	User presses meter button	the Change Para- in the GUI
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	User presses the Change Parameter button in the GUI
	2	User enters parameters in a popupwindow or clicks on the <i>Import Parameters</i> button and selects a file in the new dialog
	3	User clicks Submit Changes to close the parameters dialog
Nebenfluss	Schritt 2a	Aktion User can export the current parameters to a file using the Export Parameters button

Save/Load parameters from file: See $Input\ Parameters$.

Name	Start Simulati	on
Ziel	Run the ma	athematical solver
Einordnung		
Vorbedingung	Parameters h and checked fo	ave been entered or validity
Nachbedingung	Solver is finish created	ed, output is being
Nachbedingung im Fehlerfall		not finish calculati- dialog is displayed
Haupt-Neben-akteure	User, Solver	
Auslöser	User presses the in the GUI	ne Simulate button
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	User starts the simulation
	2	GUI is disabled
	3	Run the solver Draw output Gra-
	5	phs Enable GUI

Name	Toggle View	
Ziel	Enable the us rent set of gra	er to view a diffe- phs
Einordnung		
Vorbedingung	There is simugraphed	lation data to be
Nachbedingung	A different gra	aph is displayed
Nachbedingung im Fehlerfall		
Haupt-Neben-akteure	User	
Auslöser	User toggles ti	he spinbox
Standardfluss	Schritt	Aktion
	1	User selects a different graph from the spinbox
	2	A new set of data is graphed according to the number selected

Systemanforderungen

Funktionale Anforderungen

Dem Anwender ist es möglich die Simulationsparameter k (Reibung) sowie $\dot{\psi}(rad/s), \theta(rad), R(cm), a(cm), m(g)$ und die Toleranz der Erhaltungsgröße über eine grafische Eingabemaske festzulegen. Wenn während der Simulation ein Fehler auftritt wird der Anwender über ein Popup-Fenster benachrichtigt. Nach Durchlauf der Simulation bekommt der Anwender die Simulationsergebnisse - $\theta, \psi, \phi, x_c, y_c, \dot{\theta}, \dot{\psi}, \dot{\phi}, v_x, v_y$ - in Form von LineCharts in eine GUI eingebettet angezeigt.

Die auf der GUI ausgegebenen Plots können als Bilddatei oder im Tecplotformat exportiert werden.

Kommt es während der Laufzeit zu einem kritischen Fehler (ein Fehler, der das korrekte Fortführen des Programmes unmöglich macht) wird der Anwender über

ein Popup-Fenster benachrichtigt und das an die Stelle zurückgesetzt, an der der Fehler auftrat.

Nicht-Funktionale Anforderungen

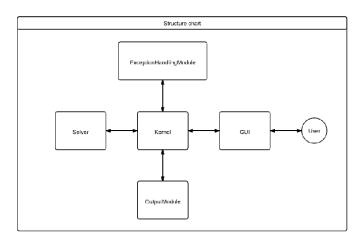
Die Exportfunktion der Simulationssoftware schreibt Tecplot konforme ASCII-kodierte Ausgabedateien. Vormals exportierte Dateien können wieder importiert und geplottet werden. Ebenso können ältere Parameterkonfigurationen importiert werden.

2.2 Begriffsanalyse

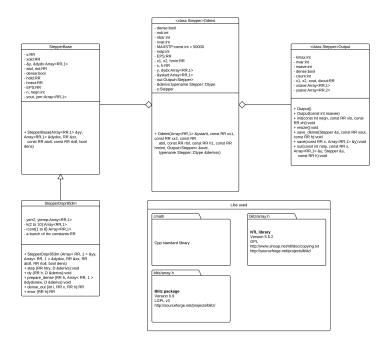
- LineChart Zwei Achsen Diagramm mit Kartesischem Koordinatensystem. Die einzelnen Datenpunkte sind durch gerade Linien verbunden.
- GUI Eine grafische Benutzeroberfläche (GBO oder GUI) ist eine Software-Komponente, die dem Benutzer eines Computers die Interaktion mit der Maschine über grafische Symbole erlaubt.
- θ Nutation
- φ Präzession
- ψ Rotation
- x_c x-Koordinate
- y_c y-Koordintate
- $\dot{\theta}$ Nutationsgeschwindigkeit
- $\dot{\phi}$ Präzessionsgeschwindigkeit
- ullet $\dot{\psi}$ Rotationsgeschwindigkeit
- v_x Geschwindigkeit in x-Richtung
- ullet v_y $Geschwindigkeit\ in\ y$ -Richtung
- R Radius
- \bullet k Reibungskoeffizient
- a Abstand vom Mittelpunkt zum Schwerpunkt
- m Masse des Kreisels
- \bullet G Erhaltungsgröße
- atol absolute Toleranz des Runge-Kutta-Verfahrens
- rtol relative Toleranz des Runge-Kutta-Verfahrens

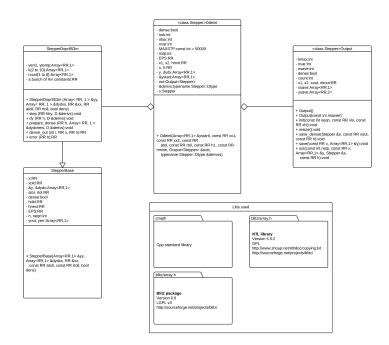
Entwurf

3.1 Grobentwurf: Subsysteme



3.2 Detailentwurf: Klassen





StepperDopr853 - Dormand-Prince 853 method

Entwicklungsschritte vom Prototypen zum fertigen Löser

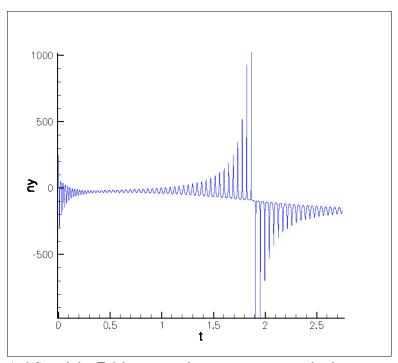
Um Referenzdaten erzeugen zu können und frühzeitig mathematische Fehler ausschließen zu können haben wir uns für die Implementierung eines Prototypen entschieden. Nach der ersten Implementierung eines rkv56 Verfahrens in Matlab entschieden wir uns, zu Gunsten einer höheren Genauigkeit und Geschwindigkeit, weiter Implementierungen in Fortran95 zu programmieren.

Der fertige Fortran Prototyp, ebenfalls ein Runge-Kutta 56 mit adaptiver Schrittweitensteuerung, benötigte für die Lösung des TippeTop Problems¹

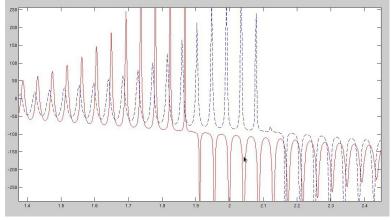
```
Simulation of the TippeTop gyro
Performing rkv56
Solution computed
Steps:
3160922
Done
```

Lösung des Prototypen für $\dot{\psi}$ in rot/s

 $[\]frac{1}{1}k = 0.3, h_{min} = 10^{-8}, h_{max} = 10^{-6}, rtol = atol = 10^{-4}, y0 = (0.0, 0.0, 250.0, 0.0, 0.0, 0.1, 0.0, 0.0, 0.0, 0.0), T = [0, 2.75], dG < 10^{-6}, 3160922$ Einzelschritte.



Auf Grund der Erfahrung mit dem Prototypen entschieden wir uns für die Verwendung eines Dopr853 Verfahrens. Die erste Implementierung unter Verwendung des Datentyps double (auf 15 Nachkommastellen genau) lieferte leider signifikant falsche Ergebnisse

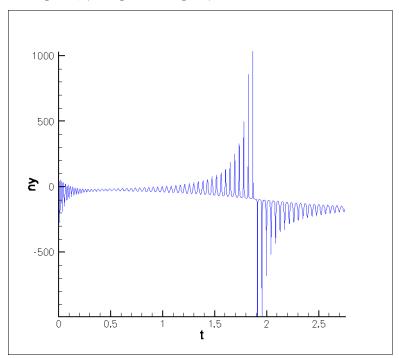


Die korrekte Lösung der rkf56 Fortran95 Implementierung ist rot dargestellt, die falsche Lösung des Dopr853_double Algorithmus in blau. Es lag nahe das diese Unterschiede in der Lösung auf Ungenauigkeiten in der Auswertung der steifen rechten Seite und den Berechnungen des Dopr853 Algorithmus zurückzuführen waren. Wir entschieden uns also für die Verwendung eines genaueren Datentyps,

und zwar NTL::RR aus der NTL library²

Unter verwendung des NTL::RR Datentyps kann der fertige Löser (Dopr853 in C++) die Lösung des Problems¹ in 852 Schritten berechnen.

Lösung für $\dot{\psi}$ (Drehgeschwindigkeit) mit Dopr853:



Der Dopr853 Algorithmus ist ein Algorithmus aus der Familie der Runge-Kutta Algorithmen der Ordnung 8. Für jeden Schritt werden 12 Auswertungen der rechten Seite des DGL benötigt. Der ursprüngliche Algorithmus nutzte eine Fehlerschätzung der Ordnung 6, was sich allerdings in einigen Fällen als unzureichend herausstellte, da dieser Fehlerschätzer jeweils die letzte Auswertung nicht berücksichtigte. Hairer, Nörsett und Wanner³ konstruierten Abschätzungen der fünften und dritten Ordnung, die auch den letzen Punkt berücksichtigen. Der Fehler kann also über

$$err = err_5 \frac{err_5}{\sqrt{(err_3)^2 + 0.01(err_5)^2}}$$

abgeschätzt werden.

Die meiste Zeit über gilt $err_5 \ll err_3$ und damit $err = O(h^8)$.

Stepper Dopr
853 wurde als Mehrschrittverfahren mit fehlergesteuerter Schrittweitensteuerung implementiert, die neben dem geschätzten Fehler auch noch die Erhaltungsgröße

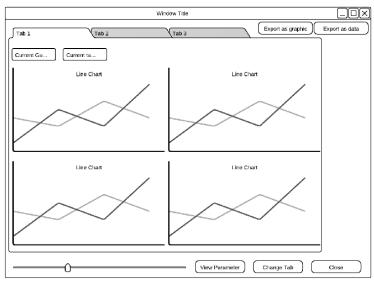
²http://www.shoup.net/ntl/

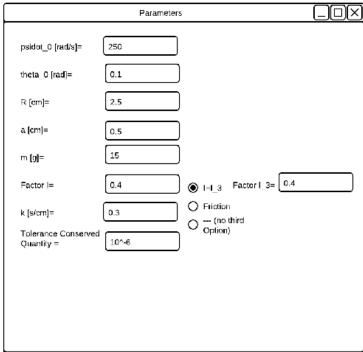
³Hairer, E., Nørsett, S.P., and Wanner, G. 1993, Solving Ordinary Differential Equations I. Nonstiff Problems, 2nd ed. (New York: Springer). Fortran codes at http://www.unige.ch/hairer/software.html

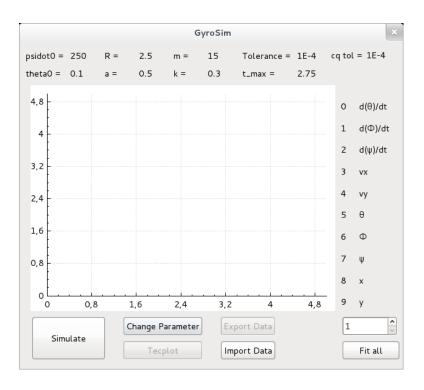
 $IR\dot{\phi}\sin^2\theta+I_3(R\cos\theta-a)(\dot{\phi}\cos\theta+\dot{\psi})=const=:G$ berücksichtigt. (ΔG pro Schritt < 1E-6). Der Löser unterstützt sowohl eine dichte Ausgabe dense~output, als auch die Ausgabe von n äquidistant verteilten Werten.⁴

 $^{^4\}mathrm{Frei}$ nach Numerical Recipes3rdEdition - Chapter 17.2.4 Dopr
853 - An Eight-Order Method Implementierung nach Numerical Recipes Software 2007, "Routine Implementing an Eighth-order Runge-Kutta Method,"
Numerical Recipes Webnote No. 20, at http://www.nr.com/webnotes?20

3.3 Graphical User Interface



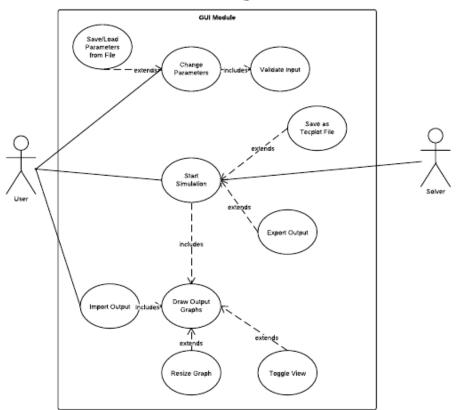




	Dialog
✓ Friction	
psidot0 [rad/s]	250
theta0 [rad]	0.1
R [cm]	2.5
a [cm]	0.5
m [g]	15
k [s/cm]	0.3
tolerance	1E-4
cq tolerance	1E-4
t_max [s]	2.75
Import Export	Cancel Submit Changes

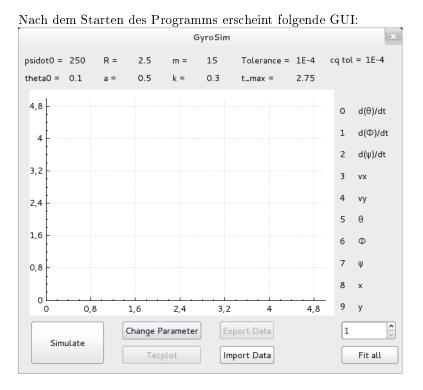
3.4 Use-Case-Diagramm

Use Case Diagram



Benutzerdokumentation

4.1 Hauptprogramm



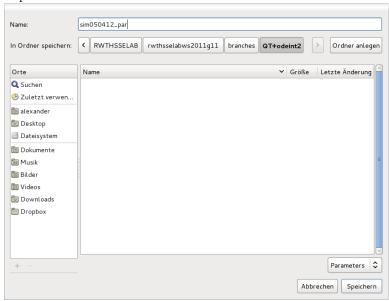
Mit einem Mouseclick auf 'Change Parameter' öffnet sich das Parameterfenster:

	Dialog
✓ Friction	
psidot0 [rad/s]	250
theta0 [rad]	0.1
R [cm]	2.5
a [cm]	0.5
m [g]	15
k [s/cm]	0.3
tolerance	1E-4
cq tolerance	1E-4
t_max [s]	2.75
Import Export	Cancel Submit Changes

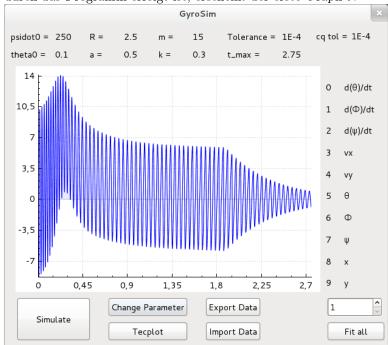
Hier hat der Nutzer die Möglichkeit, die Reibung durch Klicken einer Checkbox ein- bzw. auszuschalten.

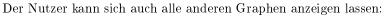
dir bzw. auszuschanten.	Dialog
Friction	
psidot0 [rad/s]	250
thetaO [rad]	0.1
R [cm]	2.5
a [cm]	0.5
m [g]	15
k [s/cm]	0
tolerance	1E-4
cq tolerance	1E-4
t_max [s]	2.75
Import Export	Cancel Submit Changes

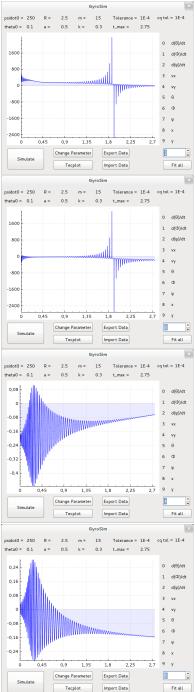
Ebenso kann er eine Parameterkonfiguration als *.par exportieren und wieder importieren.

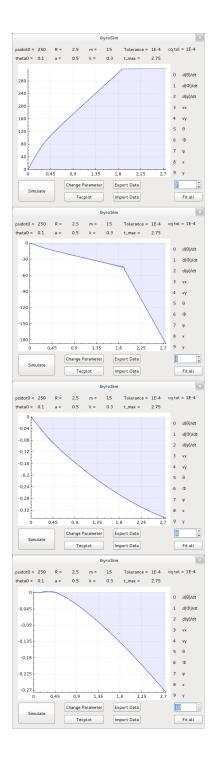


Nachdem die Parameter mit dem Button 'Submit Changes' gesetzt worden sind, klickt der Nutzer im Hauptfenster auf 'Simulate' und nachdem die Berechnung durch das Programm erfolgt ist, erscheint der erste Graph $\dot{\theta}$.

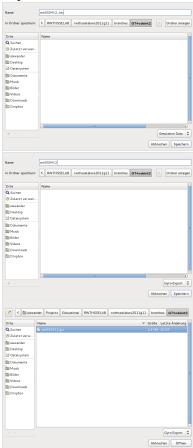








Im Hauptfenster kann der Nutzer nach erfolgter Simulation die Daten entweder als Tecplot oder als *.gyro speichern und bereits exportierte Daten wieder importieren.



4.2 Fehlermeldungen

Bei physikalisch falschen Eingaben erfolgt eine Fehlermeldung.

	Dialog
✓ Friction	
psidot0 [rad/s]	250
theta0 [rad]	0.1
R [cm]	2.5
a [cm]	0.5
m [g]	-10
k [s/cm]	0.3
tolerance	1E-4
cq tolerance	1E-4
t_max [s]	2.75
Import Export	Cancel Submit Changes
	Dialog
✓ Friction	Dialog
	Dialog
✓ Friction	
✓ Friction psidot0 [rad/s]	250
✓ Friction psidot0 [rad/s] theta0 [rad]	250
☑ Friction psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm]	250 0.1 2.5
✓ Friction psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm] a [cm]	250 0.1 2.5 0.5
✓ Friction psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm] a [cm] m [g]	250 0.1 2.5 0.5 -15
✓ Friction psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm] a [cm] m [g] k [s/cm]	250 0.1 2.5 0.5 -15
✓ Friction psidotO [rad/s] thetaO [rad] R [cm] a [cm] m [g] k [s/cm] tolerance	250 0.1 2.5 0.5 -15 0.3 1E-4

	Dialog
✓ Friction	
psidot0 [rad/s]	250
theta0 [rad]	0.1
R [cm]	- 2.5
a [cm]	0.5
m [g]	15
k [s/cm]	0.3
tolerance	1E-4
cq tolerance	1E-4
t_max [s]	2.75
Import Export	Cancel Submit Changes
	Dialog
✓ Friction	Dialog
✓ Friction psidot0 [rad/s]	Dialog 250
psidot0 [rad/s]	250
psidot0 [rad/s] theta0 [rad]	250
psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm]	250 0.1 -2.5
psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm] a [cm]	0.1 -2.5 0.5
psidot0 [rad/s] theta0 [rad] R [cm] a [cm] m [g]	250 0.1 -2.5 0.5
psidotO [rad/s] thetaO [rad] R [cm] a [cm] m [g] k [s/cm]	250 0.1 -2.5 0.5 15 -0.3
psidotO [rad/s] thetaO [rad] R [cm] a [cm] m [g] k [s/cm] tolerance	250 0.1 -2.5 0.5 15 -0.3



Entwicklerdokumentation

Im separaten Dokument Entwicklerdokumentation zu finden.